

Wie können Sie sich selbst informieren?



Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte!

Schalten Sie Ihr Radio ein: SWR 1, SWR 3, SWR 4

Schalten Sie Ihr Fernsehgerät ein: Südwestfernsehen SWR, ARD, ZDF

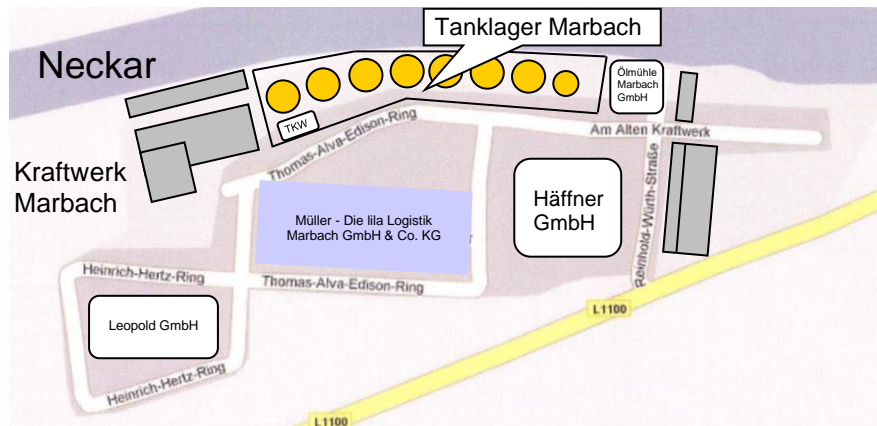
Wo fordern Sie Hilfe in einer persönlichen Notsituation an?



Rettungsdienst: 112
Feuerwehr: 112
Polizei Notruf: 110
Rettungsleitstelle: 19222
Ihr Hausarzt:
(bitte eintragen) Tel. _____

Wie wird entwarnt? - Wann ist die Gefahr vorbei?

Die Entwarnung erfolgt über mobile Lautsprecherfahrzeuge der Einsatzkräfte oder über die genannten Radiosender!



Haben Sie noch weitere Fragen?

Tanklager Marbach:

Herr Hubert Kiening Tel. 089/35733623, Fax. 089/35733611 Mobil 015201540169

Wer ist für außerbetriebliche Gefahrenabwehr zuständig?

Die Gefahrenabwehr für unser Tanklager obliegt der unteren Katastrophenschutzbehörde des Landratsamtes Ludwigsburg.

Halten Sie sich im Notfall unbedingt an die Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste!

Das richtige Verhalten bei Störfällen



Information für unsere Nachbarn
nach §§ 8a + 11 der Störfallverordnung

TanQuid Tanklagersgesellschaft mbH

Tanklager Marbach
Thomas-Alva-Edison-Ring 6
71672 MARBACH

**Bitte aufmerksam lesen
und jederzeit erreichbar
aufbewahren !!**

Tel: (089) 357 336-0

Fax: (089) 357 336-11

Verantwortlich für die Information der Öffentlichkeit:

Herr Hubert Kiening, Betriebsleiter Tanklager Marbach

(hubert.kiening@tanquid.com)

Herr Christof Dalhoff, COO

(Christof.dalhoff@tanquid.com)

Stand: November 2020
Aktuelle Verteilung: 11/2020

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wenn Sie dieses Falblatt erhalten, brauchen Sie nicht zu erschrecken. Der Grund für diese Information besteht nicht darin, dass der Betrieb unseres Tanklagers gefährlicher geworden ist, sondern liegt in den gesetzlichen Vorschriften, die eine regelmäßige Verteilung vorschreiben.

Diese Broschüre steht Ihnen unter www.tanquid.com elektronisch zur Verfügung.

Das Tanklager Marbach wurde 1973 erbaut und wird nach den Vorschriften der Störfallverordnung betrieben.

Ein Sicherheitsbericht der Anlage sowie der interne Alarm- und Gefahrenabwehrplan liegt der zuständigen Behörde (Regierungspräsidium Stuttgart) vor und wird regelmäßig aktualisiert.

Für die Begrenzung von Störfallauswirkungen außerhalb des Tanklagers gilt die entsprechende Katastrophenschutzplanung des Landratsamtes Ludwigsburg.

Unsere Anlagen entsprechen dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik und werden regelmäßig durch zugelassene Überwachungsorganisationen überprüft.

Datum der letzten Störfallinspektion: 28.11.2019

Informationen sind erhältlich bei: Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung Umwelt

Weiterhin gewährleisten organisatorische Maßnahmen einen dauerhaft sicheren Betrieb, unsere Mitarbeiter werden regelmäßig sowohl in Vorsorge- als auch in Erstbekämpfungsmaßnahmen für Störfälle unterrichtet und trainiert.

Welche Funktion hat der Betriebsbereich?

Das Tanklager und seine Einrichtungen dienen der Lagerung (Notfallreserve), der Versorgung des Kraftwerkes Marbach und der Verbraucher mit Diesel und leichtem Heizöl.


In 8 Tanks mit einem Fassungsvermögen von 2.500 m³ - 10.000 m³ lagern insgesamt max. 72.500 m³ Produkt.

Die Anlieferung erfolgt per Tankschiff.

Die Auslieferung an die Verbraucher und das Kraftwerk Marbach erfolgt in folgenden Verkehrsträgern:

- Straßentankwagen
- Tankschiffe
- Produktleitung zum Kraftwerk Marbach

Eigenschaften der gelagerten Produkte

Im Tanklager verwendete Stoffe nach Störfallverordnung	Gefahrensymbole	Gefahrenhinweise
Erdölerzeugnisse Heizöl, Diesel		<ul style="list-style-type: none"> • Flüssigkeit und Dampf entzündbar. • Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. • Gesundheitsschädlich bei Einatmen. • Verursacht Hautreizungen. • Kann vermutlich Krebs erzeugen. • Kann die Organe schädigen. • Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Mögliche Gefahren

Diese Stoffe zählen zur Gruppe der brennbaren Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt > 55 °C. Sie sind in die Wassergefährdungsklasse 2 eingestuft und damit umweltgefährdend. Trotz aller Sicherheitsmaßnahmen und technischer Vorkehrungen kann es beim Betrieb des Tanklagers zu kurzfristigen Betriebsstörungen, wie z.B. einer vorübergehenden Geruchs- oder Lärmbelastigung kommen.

Zu einem Störfall wird eine Betriebsstörung erst dann, wenn sich hieraus eine ernste Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen, eine Schädigung der Umwelt oder von Kultur- und Sachgütern ergibt. Ein Störfall könnte zum Beispiel die Freisetzung von Produkten im Bereich der Schiffsverladung sein. In diesem Zusammenhang kann das Gefahrenpotential „Explosion“ aufgrund des Unfallgeschehens in Deutschland ausgeschlossen werden. Brände sind bei einer Lagerung unterhalb des Flammpunktes sehr unwahrscheinlich, können jedoch nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Das sind einige unserer Sicherheitseinrichtungen

1. Im Falle eines **Brandes** stehen Feuerlöscheinrichtungen zur Brandbekämpfung zur Verfügung.
2. Zum Schutz vor dem **Austritt von Mineralölen** in den Boden stehen die Lagertanks in Auffangräumen und sind mit doppelten Böden ausgerüstet. Alle Lager- und Umschlagseinrichtungen werden ständig gewartet, überwacht und auf Dichtheit überprüft. Weiterhin sind alle Lagertanks mit Überfüllsicherungen ausgestattet.
3. Beide Schiffsanleger sind mit Schnellschlusskupplungen und Überfüllsicherungen, die ein Austreten von Produkt verhindern, ausgerüstet. Des Weiteren ist bei Schiffsumschlag ständig Personal vor Ort.
4. Das gesamte Tanklager ist gegen das **Betreten von Unbefugten** durch einen Zaun geschützt. Außerdem wird die Anlage durch das Kraftwerkspersonal ständig überwacht.

Trotz all dieser Sicherheitsvorkehrungen und Überwachungen kann ein Störfall nie zu 100% ausgeschlossen werden. Deshalb ist es uns wichtig, Sie über das richtige Verhalten bei einem Störfall zu informieren.

Wie nehmen Sie einen Störfall wahr?



Rauchentwicklung aus Richtung Tanklager kommend.



Alarmierung durch Sirene (1 Minute Heulton)



Lautsprecherdurchsagen von Polizei, Feuerwehr und/oder Katastrophenschutz

Wie schützen Sie sich und andere?



Bleiben Sie vom Ereignisort fern!
Suchen Sie geschlossene Räume auf!
Schließen Sie Fenster und Türen!
Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus!



Holen Sie Kinder ins Haus!
Nehmen Sie vorübergehend hilflose Passanten auf!



Im Auto stellen Sie die Lüftung ab!



Telefonieren Sie nur im äußersten Notfall, um Leitungen nicht zu blockieren!
Befolgen Sie Anweisungen von Polizei, Feuerwehr, Notfall- und Rettungskräften!